Schützkogel (2069 m)

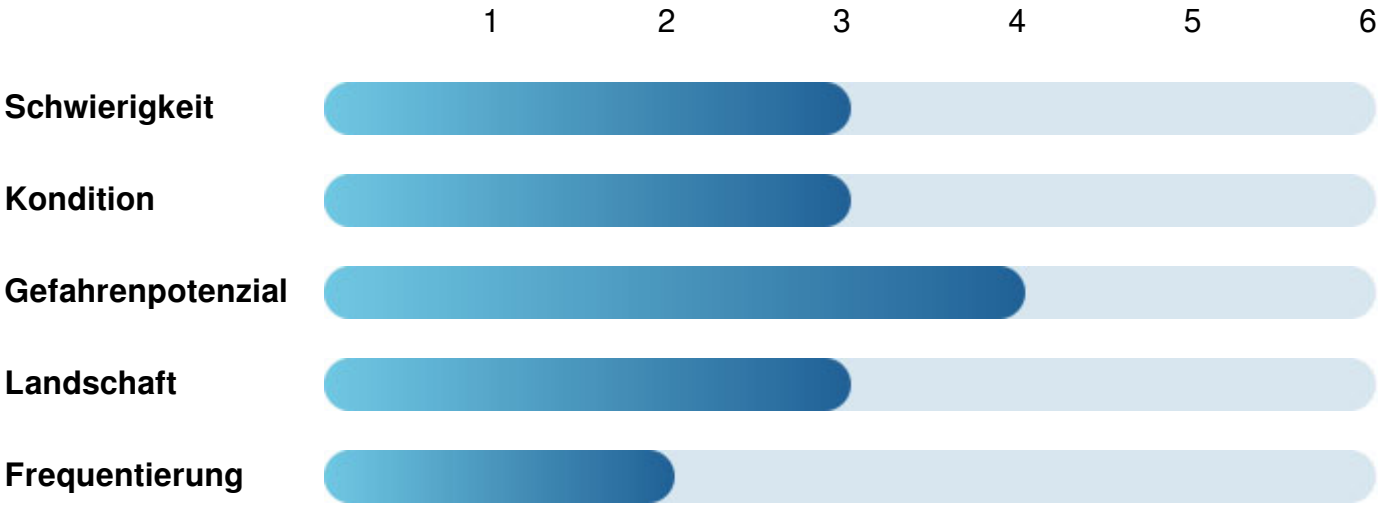
Skitour | Kitzbüheler Alpen

1180 Hm | Aufstieg 02:45 Std. | Schwierigkeit (3 von 6)



Während die Standard-Route auf den Schütz von Jochberg herauf eine reine Genusstour ist, bietet die Nordost-Route aus dem Wiesenegg-Grund ein paar richtig rassige Hangabschnitte. Diese muss man sich aber zunächst mit einem etwas längeren Talhatscher verdienen. Doch auch hier wird einem die Zeit nicht lang, denn schon bald verzaubert einen das Tal mit dem im Hintergrund wild aufschießenden Gipfeln Gamshag und Tristkogel.

© Tourentipp.com 2026



Anfahrt: Über Kufstein Süd oder Wörgl Ost nach Kitzbühel und weiter auf der Pass-Thurn-Bundesstraße (B 161) bis Aurach. Etwa 0,5 km hinter Aurach kommt das Lifesporthotel Hechenmoos (links der Straße). Direkt nach dem Gasthof biegt man links in den Wieseneggweg ein. Nach 300 m bei der Gabelung rechts in den Grüntalweg. Im Winter endet kurz darauf die öffentliche Straße – hier findet man den Parkplatz der Bochumer Hütte.
Navi-Adresse: A-6371 Aurach bei Kitzbühel, Kelchalmweg

Ausgangspunkt: Winter-Parkplatz der Bochumer Hütte (900 m) beim Ortsteil Grüntal in Jochberg, am Beginn des Kelchalmweges

Route: Auf der ausgeschilderten Forststraße (im Winter Rodelbahn) Richtung Bochumer Hütte (Kelchalm). Nach 2,5 km macht die Straße zur Kelchalm eine Kehre nach links (Wegweiser). Zum Schützkogel geht man jedoch geradeaus weiter auf einem Weg taleinwärts durch den Wiesenegg-Grund bis zur Niederkaseralm (1362 m – 3,3 km ab Ausgangspunkt). An der Hütte vorbei und nach ca. 50 m nach rechts ein paar Meter abwärts, dann überquert man den Bach. Hier nun nach Südwesten über die flache Wiese auf die andere Talseite. Nun hat man eine steile Schneise vor sich. Über eine erste Steilstufe nach Südwesten empor, dann die Grundrichtung beibehaltend über eine flachere Passage zur nächsten Steilstufe. Auch diese überwindet man die Grundrichtung beibehaltend. Auf ca. 1760 m weicht die Route nach rechts aus, um über sanfteres Gelände den Grat zu gewinnen. Nun entlang des nur anfangs schmalen Grates nach Südsüdosten. Am Ende weicht man ein Stück in die flache Gipfelflanke aus und steigt über diese problemlos hinauf zum Kreuz.

Anfahrt: 1. In etwa wie Aufstieg, wobei man am Grat nicht ganz zurückkehren muss, sondern schon ein Stück vorher in eine oben sehr steile Mulde einfahren kann.
2. Zusatzabfahrt über einen der breiten Hänge auf der Westseite und Wiederaufstieg zum Grat, wo man auf die Anstiegsroute trifft.

Alternative: Die Normalroute führt von Westen, von Jochberg zum Schützkogel. Dazu parkt man am unteren Parkplatz des Wagstätt-Lifts. Vom Liftparkplatz muss man dann leider zuerst auf einem schmalen Fußweg zur Jochberger Ache absteigen und jenseits des Baches zur Taxerkapelle hinaufwandern. Hier erst befindet sich der eigentlich Startpunkt der Skitour.

Charakter: Mittelschwere Skitour mit steilen (bis 35°), an einigen kurzen Stellen auch sehr steilen

© Tourentipp.com 2026

(>35°) Hangpassagen. Während die erste Hälfte dieser Tour eine gemütlich Skiwanderung durch einen langen Talgrund darstellt, bietet der zweite Teil rassige Hangabschnitte. Dieser landschaftlich und skifahrerisch sehr attraktive Teil bietet aber nur teilweise breite Abfahrtsmöglichkeiten, denn Buschwerk und Steilabstürze (oder Lawinenbahnen) engen die Route da und dort etwas ein.

Lawinengefahr: Mittel bis hoch; die Tour sollte nur bei sicheren Verhältnissen begangen werden.

Exposition: Ost und Nordost in den abfahrtsrelevanten Bereichen

Aufstiegszeit: 2,5 bis 3 Stunden

Tourdaten: Höhendifferenz: 1180 Höhenmeter; Distanz: 5,8 km (einfach)

Jahreszeit: Januar bis März

Stützpunkt: Auf dieser Route kein Stützpunkt. Man könnte allerdings in einer halben Stunde zur nahegelegenen Kelchalm (Bochumer Hütte aufsteigen).

Karte: Alpenvereinskarte 34/2, Kitzbüheler Alpen, östliches Blatt, 1:50.000. Erhältlich in unserem AV-Karten-Shop.

Autor: Bernhard Ziegler

© Tourentipp.com 2026